

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

535 (16.11.1921) Abendausgabe

Badische Presse

und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Etener-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Wälderzeitung / Volk u. Heimat

Besetzungs-Preis: In Karlsruhe: Im Verlage...

Gesamtredaktion: Dr. Kurt Weiser.

Der Frankenbefehl der Saarregierung.

Saarbrücken, 16. November. Die Ablehnung der Frankenverfugung der Regierungskommission...

Trotz dieser statisch nachgewiesenen Unmöglichkeit der Durchführung der Regierungsforderung...

Gegen den Beschluß des Verwaltungsausschusses hat die Stadtverwaltung Beschwerde bei der nächsten Instanz...

Saarbrücken bleibt fest.

WTB. Saarbrücken, 16. Nov. Auf die zweimalige Aufforderung der Regierungskommission...

Die durch den Streik verursachten Zustände haben sich inzwischen fast ins Unentgeltliche gesteigert.

Die deutsche Protestnote.

Die deutsche Protestnote über die Deutschen Werke, die wir in unserer heutigen Mittags-Ausgabe...

Auf Grund dieser Darlegungen bittet die deutsche Regierung die Kommission, sich in Veränderung der erhobenen Forderungen...

1. in Erfurt und Spandau-Hallehofst die Fabrikation von Schußwaffen und Munition...

2. im Werke Wessung die Fertigung von Collobium und Nitrogellulose zur Herstellung von Filmrolle...

3. im Hüttenwerk Spandau der Ausbau des geplanten Walzwerkes genehmigt wird...

4. a) die von der Distriktkommission Berlin bezüglich der Werke Spandau-Hallehofst...

oder Zerstreung dringend benötigter, zum Teil für das Friedensprogramm neu beschaffter Maschinen...

b) die Neubeschaffung notwendiger Maschinen nicht unterbunden und ausgleichender Transport...

Die Forderungen der Kriegsofoper.

Berlin, 15. Nov. Heute hat beim Reichspräsidenten und des Vertreters der Reichsanstalten...

Eisenbahnunglück in Bayern.

Mk. München, 15. Nov. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) In der Nähe von Bad Aibling...

Professor Bracht f.

N. Darmstadt, 16. Nov. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Geh. Hofrat, Professor Eugen Bracht...

Die polnische Krise.

DE. Warschau, 15. Nov. (Drahtbericht.) In der polnischen Regierungskrisis ist entgegen anderslautenden Nachrichten...

Beligowski zurückgetreten.

WTB. Kowno, 14. Nov. Laut Nachrichten der Lit. Tel.-Ag. sind Beligowski und der Vorsitzende der Wilnaer Verwaltungskommission...

Deutsch-polnische Verhandlungen in Genf.

WTB. Berlin, 15. November. Wie wir erfahren, ist als Verhandlungsort für die Besprechungen der Delegierten...

V. Basel, 16. Nov. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Der Völkerbundsrat ernannte den ehemaligen Bundesrat...

Amerikas Drohungen.

V. Basel, 16. Nov. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters.) Nach einer in London eingetroffenen Washingtoner Depesche...

Frankreich hat eine riesige Dokumentensammlung nach Washington geschafft, um zu beweisen, daß es unbedingt 657 000 Mann unter den Waffen behalten müsse...

Umschau.

16. November 1921.

Der Bremer Parteitag der Deutschen Demokratischen Partei, der am Montagabend beendet wurde...

Der Bremer Parteitag hatte drei kritische Momente zu überwinden: Die Opposition, die Frage der großen Koalition...

In der Außenpolitik wurde die Forderung erhoben, daß sich die Partei zu einer Gedenkgemeinschaft durchdringen müsse...

Das Maß von Schuld, das die verantwortlichen Stellen der Deutschen Demokratischen Partei trifft...

Die Kohlensteuer im Reichswirtschaftsrat.

30 Proz. nicht 40 Proz.

Der Kohlensteuerzuschuss des Vorläufigen Reichswirtschaftsrats beruht am 12. ds. Mts. den Entwurf eines Gesetzes über Änderung des Kohlensteuergesetzes.

Die Steuer soll nach der Regierungsvorlage auf 40 Proz. des Wertes der gelieferten oder sonst abgegebenen Kohlen erhöht werden. Durch erhöhte Besteuerung der Kohlen wird die Ausfuhrabgabe ergänzt werden können. Dazu kommt, daß der niedrige Kohlenpreis die durchaus notwendige Spararbeit im Kohlenverbrauch in Frage stellt.

Von Regierungsseite, Reichsfinanz- und Reichswirtschaftsministerium wurde ausgeführt: Bisher hat nur ein geringer Teil der Exportgewinne erfasst werden können. Durch erhöhte Besteuerung der Kohlen wird die Ausfuhrabgabe ergänzt werden können.

Die Mehrheit des Ausschusses stellte sich auf den Standpunkt, daß allenfalls ein Steuerfuß von 30 Proz. als tragbar zu betrachten sei. Die Ermächtigung des Reichsministers der Finanzen, den Steuerfuß zu erhöhen, soll nicht nur an die Zustimmung des Reichswirtschaftsrats und des Reichsrats, sondern auch an die gutachtliche Anhörung des Reichswirtschaftsrats gebunden sein.

Der Ausschuß nahm den Entwurf mit Mehrheit unter Vorbehalt folgender Änderungen an:

- 1. Der Steuerfuß soll nicht 40 Proz., sondern nur 30 Proz. betragen. Der Differenzierung wird im übrigen zugestimmt.
2. Die Ermächtigung des Reichsministers der Finanzen, den Steuerfuß zu erhöhen, soll nicht nur an die Zustimmung des Reichswirtschaftsrats und des Reichsrats, sondern auch an die gutachtliche Anhörung des Reichswirtschaftsrats gebunden sein.

Industrie und Handel.

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei Ettlingen in Ettlingen. In einer auf den 3. Dezember einberufenen außerordentlichen Generalversammlung soll über die Erhöhung des Aktienkapitals um 15 auf 20 Mill. M durch Ausgabe von 7 Mill. M Stammaktien und 8 Mill. M 6proz. kumulativer Vorzugsaktien mit einfachem Stimmrecht Beschluß gefaßt werden.

Lagerhaus Eppingen. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Schille hielt im Beisein des Landtagsabgeordneten Gebhardt Eppingen, Direktor Ruppert vom Getreidebüro Mannheim und Verbandsekreter Nergel vom Verband bad. Landw. Genossenschaften Karlsruhe das Lagerhaus Eppingen eine ordentliche Generalversammlung ab.

Wasserwerke Brauhaus Pforzheim A.G. in Pforzheim. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr bei einem Umsatz von 2.541.980 M einen Reingewinn von 216.768 M, der wie folgt verwendet werden soll: 8 Proz. Dividende auf 1 1/2 Mill. M Aktienkapital, 16.489 M Vergütungen an den Aufsichtsrat, 8244 M an den Vorstand, 24.700 M Zuweisungen an die Angestellten, 6000 M Talonsteuerumlage und 41.334 M sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mannheim. Bei der am 19. Oktober stattgefundenen 4. Auslosung der 4 1/2 Proz. Schuldverschreibungen vom Jahre 1913 sind 60 Nummern zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1922 gezogen. Aus früheren Auslosungen sind noch 27 Stücke uneingelöst.

Lehmann Tief- und Hochbau-A.G., Ludwigshafen a. Rh. Unter Mitwirkung der Bank für Saar- und Rheinland A.G. Ludwigshafen, der Firma G. Weikwenger, Kommanditgesellschaft in Stuttgart, und der Bankkommandite Eugen Karaszewicz u. Co. in Heilbronn wurde unter obiger Firma eine neue A.G. mit einem Grundkapital von 5 Mill. M (darunter 300 Vorzugsaktien mit mehrfachem Stimmrecht) gegründet.

Heidelberg, Oberbürgermeister Dr. Schwammberger (Ulm) und Rechtsanwalt Dr. Weingart (Mannheim). Die neue Gesellschaft ist bereits mit lohnenden Aufträgen auf lange Zeit hinaus versehen.

Frankenthaler Brauhaus, Frankenthal. Die Gesellschaft beruft zum 7. Dezember 1921 eine ordentliche Generalversammlung nach Frankenthal. Auf der Tagesordnung stehen: Entgegennahme des Berichts des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr und Genehmigung des Rechnungsabchlusses mit Gewinn- und Verlustrechnung, Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat, Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates und Beratung und Beschlußfassung über Anträge des Aufsichtsrates sowie über Anträge einzelner Aktionäre, die vor Berufung der Generalversammlung eingereicht waren.

Gebr. Keller Nachf. A.G. in Freiburg (Breisgau). Die auf den 5. Dezember einberufene ordentliche Generalversammlung wird auch über die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 auf 5 Mill. M durch Ausgabe von 2 1/2 Mill. M Inhaberraktien und 500.000 M 6proz. festverzinsliche Vorzugsaktien mit mehrfachem Stimmrecht Beschluß fassen haben.

Wich. Buntweberei Brennet, Stuttgart. Die Gesellschaft, die im Juni ihr Kapital auf 8 Mill. verdoppelt hat, verzeichnet für 1920/21 nach M 212.330 (i. V. 121.183) Abschreibungen einen Reingewinn von M 2.000.737 (503.804), über dessen Verwendung eine Erneuerungsliste mit M 2 Mill. aufgeführt. Den M 4 (5.34) Mill. Kreditoren stehen M 6.00 (3.86) Mill. Waren, M 10.72 (3.92) Mill. Debitoren an M 2.59 (2.03) Mill. Wechsel gegenüber.

Vereinigte Kartonagen- und Pappfabriken A.G. in Wehingen (Württemberg). Unter dieser Firma wurde eine Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von 5 Millionen Mark errichtet. Zwei ist die Erwerbung und der Betrieb der Kartonagenfabrik Albert Sippel in Wehingen und der Pappfabrik Feinlin u. Flamm (Inhaber A. Kurz) in Unterhauzen. Durch diese Vereinigung ist für die Kartonagenfabrik die Rohstoffbeschaffung und für die Pappfabrik der Absatz ihrer Erzeugnisse gesichert.

Ehlinger Brauereigesellschaft A.S., Ehlingen a. Neckar. Die Gesellschaft ladet ihre Aktionäre zur 34. ordentlichen Generalversammlung zum 14. Dezember d. J. nach Ehlingen ein.

Kreis-Elektrizitätsversorgung Unterfranken A.G. in Würzburg. Die am 6. Dezember stattfindende Generalversammlung soll sich auch mit folgendem Antrag beschäftigen: Beschlußfassung über die Genehmigung gemäß § 207 H.-G.B. für den Ankauf des Kraftwerks Rhön der Genossenschaft Weikersgraben und der Saalethal-Elektrizitäts-Gesellschaft.

Elektrizitäts-A.G. in Augsburg. Die Gesellschaft beruft auf den 2. Dezember eine außerordentliche Generalversammlung ein, die über die Erhöhung des Aktienkapitals um 40 auf 100 Mill. M und außerdem noch über die Ausgabe von 4 Mill. M Vorzugsaktien beschließen soll. Die neuen Aktien werden von einer unter Führung der Elektrizitäts-A.G. vormals Lahmeyer u. Co. in Frankfurt a. M. stehenden Gemeinschaft übernommen mit der Verpflichtung, einen Teilbetrag von 30 Mill. M den Aktionären so anzubieten, daß auf zwei alte Aktien eine neue zu 100 Proz. bezogen werden kann.

Schuhfabrik Eugen Wallerstein A.G. in Offenbach/Main. Die ansfangs 1921 gegründete Gesellschaft will ihr Kapital von 3 Mill. Stammaktien auf 8 Millionen und 1,2 Millionen Vorzugsaktien erhöhen.

Vereinigte Zwielfelder und Birner Farbglaswerke A.G. in Münden. Die Gesellschaft beantragte aus einem Reingewinn von 2.011.958 M (i. V. 1.105.065 M) eine Dividende von 21 Proz. (i. V. 22 Proz.)

Wie der Kurs aller europäischen Länder gegenüber dem Dollar gesunken ist, zeigt die nachstehende Aufstellung. Kurse am Ende des Monats Oktober in Prozent, auf amerikanischen Dollar bezogen.

Table with columns: Land, Währung, März 1920, Jan., März, Mai, Juli, Aug., Sept., Okt. 1921. Lists exchange rates for various countries like Mexico, Argentina, Chile, etc.

Deutscher Metallmarktbericht vom 7. bis 12. Novbr.

Mitgeteilt von der Metall- und Rohstoff-Gesellschaft m. b. S., Berlin. Die Schwankungen und Preisänderungen, welchen der deutsche Metallmarkt in der letzten Woche ausgesetzt war, waren so wild und ungewöhnlich, daß sie alles bisher Gesehene in den Schatten stellten. So erlebten wir doch z. B. beim Kupfermarkt im Zusammenhang mit den Devisenbewegungen von einem Tag zu anderen Preisdifferenzen von 10 bis 15 M der Kilo, bei den anderen Metallen waren die Schwankungen im Verhältnis ähnlich.

Die heutigen Preise der letzten Woche waren überdurchschnittlich wie folgt: Elektroblech 9900-9900 M, Raffinadekupfer 99 Prozent, 7100-8100 M, Seltener Aluminium, 98-99 Prozent, 10000-11000 M, Reinmetall, 98-99 Prozent, 12500-14000 M, Zinn, Bonto oder Austral, 15800-18800 M, Seltener, 30 Prozent, 6500-7500 M, Seltener, 2700 bis 3600 M, Seltener, 2250-2400 M, Seltener, 2550-2850 M, Seltener, je nach Qualität, 2000-2300 M, Seltener, 2700-3200 M, Seltener, 23000-27500 M, alles per 100 Kilogramm.

Edelmetalle: Platin 600-675 M, Silber 430-460 M, alles per Gramm. Goldbarren der Reichsbank für ein 20 Markstück vom 14. bis 19. November: 850 M. Altmetalle, Heatschrot verpackt in geschlossenen Quantitäten, bei kleinen Mengen entsprechend höher. Seltene Metalle: Antimon 6000-6700 M, Arsen 4700-5200 M, Wismut 3600-4100 M, Zinn 3600-4100 M, Seltener, 1800-200 M, Seltener, 1850-2200 M, Seltener, 7000-8000 M, alles per 100 Kilogramm.

Wirtschaftspolitisches.

Ausfuhr ehemaliger Heeresgüter. Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung weist erneut darauf hin, daß Ausfuhranträge auf Waren aus früheren Heeresbeständen vor Erteilung der Bewilligung seitens der Außenhandelsstellen stets dem Reichsfinanzministerium, Abteilung III 6. G. (nicht mehr 5. A) zur Stellungnahme zuzuleiten sind, um festzustellen, ob es sich um ordnungsmäßige Verkäufe der Heeresabwicklungsstellen oder um verbotenes Heeresgut handelt.

Ausfuhr nach dem Saargebiet. Der Delegierte des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligungen in Saarbrücken macht darauf aufmerksam, daß bei Ausfuhranträgen, die die Warenausfuhr vom unbesetzten Deutschland nach dem Saargebiet betreffen und nicht vom saarländischen Empfänger, sondern von deutschen Lieferanten eingereicht werden, häufig der Berechtigungschein der Handelskammer Saarbrücken fehlt, ohne den eine Bearbeitung der Anträge nicht stattfinden kann.

Der Eisen- und Stahlwaren-Industriebund zu den Steuergeheimnissen. Der Eisen- und Stahlwaren-Industriebund in Elberfeld ladet zu einer Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 24. November 1921, nachmittags 3 Uhr, im großen Saal des Hotels Kaiserhof zu Elberfeld ein.

Die Ausfuhr im badisch-schweizerischen Grenzverkehr gesperrt.

Um der trotz der einschränkenden Maßnahmen infolge der neuerlichen Markenunterschieden maßlos gesteigerten Ausfuhr entgegenzutreten, hat das Ministerium des Innern im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen die Ausfuhr im Grenzverkehr an der badisch-schweizerischen Grenze bis zum Inkrafttreten einer neuen, den Verhältnissen entsprechenden Regelung abermals gesperrt.

Zur neuen Gütertariferhöhung.

Die Tariffüsse im Güterverkehr wurden auf 1. Nov. um 30 Prozent erhöht und sollen ab 1. Dezember durch eine Verfüzung des Reichsverkehrsministers um weitere 50 Proz. gesteigert werden. Der Verkehrsminister Max Raß schreibt hierzu u. a.: Die neue Erhöhung, lediglich im Besonderen angeordnet, beleuchtet grell unsere gegenwärtige wirtschaftliche Lage.

Börsenberichte.

New York, 15. November. Kurs der Reichsmark bei Börsenschluß 0,38 (0,39 1/2), höchste Kurs 0,39 (0,42), niedrigste Kurs 0,38 (0,39), Nachbörsen - (0,39-0,39 1/2). Dies entspricht einem Dollarkurs in Deutschland von 256,41 M (253,16 M).

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 16. Nov. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt: Telegraphische Auszahlungen.

Table with columns: Land, 15. 11. 21, 16. 11. 21, New-York, London, Paris, Brüssel, Budapest, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Kristiania, Madrid, Puenos-Aires. Lists exchange rates for various cities.

Infolge Feiertages in Preußen findet in Frankfurt und Berlin heute keine Börse statt. Am Donnerstag den 17. November ist in Frankfurt und Berlin Vollbörsen.

Advertisement for CARL CASSEN INTERNATIONALER SPEDITIONSHAUS, KARLSRUHE i. B., KAISERSTR. 73, FERNSPR. 4948/4949/4950. Services include SPEDITION SCHIFFFAHRT, LAGERUNG, and ASSURANZ.